



Gemeindebrief

Dezember 2016/Januar 2017

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt

www.dresden-zionskirche.de



Messias (neugeboren, friedlich, aus kleiner Familie) sucht kleine Kammer,
gern auch im Herzen von Menschen, möglichst ab 24.12. und unbefristet,
Wärme und Licht werden selbst mitgebracht.

„Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.“

Psalm 130,6



Der Monatsspruch für Dezember lädt zum Nachdenken ein: Wächter warten auf den Morgen, weil sie da abgelöst werden. Und worauf warten Sie?

Jetzt ist Advent. Auf Deutsch heißt dieses Wort „Ankunft“. Damit ist Jesu Geburt gemeint. Ist er Ihre Wachablösung?

Das lässt fragen, was jedem von uns Heiligabend bedeutet – und wie sich ein jeder von uns darauf vorbereitet. Alle Jahre wieder schreiben Kinder Wunschzettel, Konfirmanden proben Krippenspiele und Erwachsene kümmern sich je nach häuslicher Rollen-

verteilung um Weihnachtsbaum oder Festessen.

Würde sich der Beter von Psalm 130 da verstanden fühlen? Sein Gebet beginnt mit den Worten: „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.“ Da ist vom Flehen die Rede, von Sünden und Furcht – und von Erlösung!

Unsere Traditionen haben den Heiligabend „wunderschön“ verpackt. Wer denkt daran, dass der Beter von Psalm 130 auf Gottes Gericht über diese Welt hoffte? Wer denkt daran, warum Jesus gekommen ist?

Wir wissen nicht, wann er wirklich geboren wurde. Doch die Wintersonnenwende ist uns Symbol dafür, was alle Jahre wieder wirklich geschieht. Denn wenn wir am 25. Dezember aufwachen, hat die Nachricht von seiner Geburt einen doppelten Sinn: Es ist nicht nur ein neuer Mensch in unsere Welt gekommen (Eltern und Großeltern kennen die damit verbundene Freude). Dieses *neue Leben* hat gleichsam über Nacht auch für uns selber begonnen. Wir brauchen nur noch aufzustehen und bei unserem Tageswerk fest darauf zu vertrauen:

*„Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld.
Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr,
von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.“*

(Jochen Klepper: Die Nacht ist vorgedrungen. EG 16)

So wünsche ich Ihnen allen von Herzen Gottes Segen in dieser Zeit!

Ihr Pfarrer Dr. Rabe

„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“

Hesekiel 36,26

Diese Verheißung, die uns Gott durch den Propheten Hesekiel machen lässt, beruhigt mich gleichermaßen, wie sie mir Angst macht.

Möchte ich wirklich ein neues, ein anderes Herz in meiner Brust schlagen spüren, als meines? Wie würde ich mich entscheiden, wenn mein Leben auf des Messers Schneide stünde? Würde mir ein neues Herz geschenkt und würde ich dieses Geschenk annehmen können? Ich weiß es nicht.

Aber ist es nicht so, dass unser Leben mit Gott, in seinem Sinne und im Glauben an ihn, immer wieder Prüfungen unterzogen wird? Da geht das Bild eines Helfers um die Welt, der ein totes Flüchtlingskind in den Armen hält. Da wird ein junges Mädchen vor den Augen seiner Mitschüler aus dem Leben gerissen. Da müssen wir erleben, wie jeden Montag Menschen mit „trotzigem Gesicht und hartem Herzen“ (He 2,4) durch unsere Stadt ziehen. Da hören wir: „Ach, aus Sachsen kommen Sie? Was ist denn da los?“ Was haben diese Situationen gemein?

Sie überfluten uns augenblicklich mit schmerzlichen Gefühlen wie Sorge, Trauer, Wut oder Scham. Zugleich su-

chen wir nach Orientierung. Über unser Fühlen können wir einander nahe kommen. Im Miteinander entstehen Trost, Klarheit, Kraft und innerer Frieden. Dabei können wir uns auf Gottes Geschenk – ein neues Herz und einen neuen Geist – verlassen und beides spüren.



Udo Lindenberg singt auf seiner neuen CD „Horizont“: „Es ist nie zu spät, noch einmal durchzustarten, wenn hinter all den schwarzen Wolken, wieder gute Zeiten warten.“ Heute wie damals dürfen wir hoffen, glauben, uns öffnen. „Ich nehme das Herz aus Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz aus Fleisch.“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes Jahr 2017.

Ihre Ines Richter-Kuhn

Andreas Keßler, Hausmeister



Wie lange bist Du nun schon unser Hausmeister?

Seit dem 1. Februar 2001.

Damit bist Du einer der Dienstältesten in unserer Gemeinde, hast hier die Pfarrer Kanig, Werner, Kranz und Dr. Rabe erlebt.

Erinnerst Du Dich an die ersten Arbeitstage?

Ja, nach einer kurzen Einweisung in die Haustechnik durch meinen Vorgänger, Herrn Wartenberg, habe ich dann selbständig gearbeitet. Man muss eben die Arbeit sehen und nicht warten, bis man einen Auftrag dazu bekommt.

Besonders erinnere ich mich aber daran, wie ich mich im Gottesdienst vorstellen sollte – bin doch kein großer Redner!

Was sind in diesen Jahren Höhepunkte für Dich gewesen?

Immer wieder die Sommerfeste und Kirchweih am 31.10., besonders das 25- und 30-jährige. Aber auch Weihnachten, Ostern, Erntedank – das Kirchenjahr eben. Ein „Höhepunkt“ im wörtlichen Sinn war das Streichen des Daches.

Wann hat Dir die Arbeit überhaupt keinen Spaß gemacht?

Da gibt es nur eine Antwort: Die gehäuften Einbrüche in der letzten Zeit!

Was würdest Du Dir von der Gemeinde wünschen?

Mehr Wertschätzung meiner Arbeit, pfleglichen Umgang mit dem Gebäude, mit den Möbeln ... Weiterhin tatkräftige Hilfe beim Frühjahrs- und Herbstputz und manchmal schnellere Entscheidungen praktischer Fragen vom Kirchenvorstand.

Im nächsten Jahr steht die Modernisierung der Heizung und Lüftung an, sicher auch zusätzliche Aufgaben für Dich – wie siehst Du das?

Da sind wir doch flexibel, von nichts wird nichts.

Welche Arbeiten tust Du besonders gern?

Im Grunde alle. Aber bei den Maler- und Holzarbeiten sieht man den Erfolg so schön. Die weitgehend selbstständige Planung der neuen Küche, das war schon gut, ist ja auch fein geworden.

Worüber kannst Du Dich ärgern?

Die Einbrüche! Und manchmal späte Meldungen, wenn was zu reparieren ist.

Was wünschst Du der Gemeinde?

Wachsen und Leben und immer ein gutes Miteinander.

Und wir wünschen Dir weitere gute Jahre hier in unserer Gemeinde, Freude an der Arbeit, Gesundheit und Gottes Segen! Danke für so viele Dinge im Hintergrund!

Die Fragen stellte Martin Haufe



Herzliche Einladung zur musikalischen Vesper und zum Adventsbasar in Zion am 2. Advent 16.00 Uhr

Nach der musikalischen Einstimmung im Kirchsaal findet auch in diesem Jahr im Untergeschoss unserer Kirche ein Basar statt. Sicher findet dort jeder etwas, womit er anderen eine Freude machen und gleichzeitig etwas Gutes bewirken kann. Der gesamte Erlös kommt der Aktion „Brot für die Welt“ zugute.

Es wird wieder viele Leckereien, Glühwein, Bratwürste, Gebäck und Tee geben. Nutzen Sie die Gelegenheit, Gemeinschaft in unserer Gemeinde zu erleben.

Auf Ihren Besuch am **4. Dezember** in Zion freuen sich die Initiatoren Dorothea Treppe, Waltraut Henschel, Christel Simon und Claudia Kramer.



Gemeindeabend am 7. Januar 2017

19.30 Uhr

anschließend

Andacht anlässlich Epiphania

fröhliches Beisammensein im Gemeinde-saal mit Weihnachtsliedern und einem Bericht des Kirchen-vorstandes u.a. zu den Vorhaben im neuen Jahr

Zeit meines Lebens



Ab dem 15.1.2017 wird das Gemeindehaus für 5 Tage anders sein als je zuvor. Die „Junge Gemeinde“ wird für diese Zeit eine sogenannte „JG-WG“ zum Thema „Zeit meines Lebens“ machen. Zusammen werden wir uns jeden Tag mit Gott und uns selbst auseinandersetzen. Ziel ist es, unsere Beziehung zueinander zu stärken, indem wir zusammen wohnen und uns einander intensiver kennenlernen. Der Morgen beginnt mit einem Frühstück und einer gemeinsamen Andacht. Dabei richten wir uns nach dem, der als erster

gehen muss. Am Nachmittag werden wir uns mit verschiedenen Aspekten des Themas befassen. Nach dem Abendessen beschließen wir den Tag mit einer Andacht.

Zu dieser ist die Gemeinde herzlich eingeladen. Nähere Informationen zu den Themen der „JG-WG“ werden Sie durch ein Plakat erhalten.

Bei Fragen wenden Sie sich an: tabea@koloro.de

Annkathrin Roßberg & Tabea Koloska

24. bis 26. Februar 2017

Familienfreizeit im Kloster Triefenstein

**Thema: „Jakob und Esau, eine schrecklich nette Familie.“
Wie können wir Glauben neu entdecken**

An diesem Wochenende ist Raum für geistliche Impulse.

Während sich ein Elternteil einen halben Tag Zeit dafür nehmen kann, verbringt der Partner die Zeit mit den Kindern, danach wird getauscht. Ist jemand ohne Partner da, werden die Kinder mit hineingenommen und betreut. Am Sonntag feiern wir gemeinsam mit den Kindern Gottesdienst.

Nähere Informationen:

Carola Zimmermann, Tel. 2192774



Anmeldung ab sofort über das Gästebüro der Christusträger-Bruderschaft,
Tel. 09395-777110 oder gaeste@christustraeger.org

Unsere Kirchgemeinde unterstützt die Teilnahme von Kindern finanziell.

Liebe Gemeinde!

Wie auch in den vergangenen Jahren grüßen wir Sie zum Beginn des neuen Kirchenjahres *herzlich*, ganz der neuen Jahreslosung entsprechend. Lassen Sie sich im Herzen von Gottes gutem Geist berühren und erleben Sie seine Güte auch beim Zusammensein in den Gottesdiensten und Veranstaltungen unserer Gemeinde.

Gern informieren wir Sie in gewohnter Weise darüber und freuen uns schon jetzt auf ein besonderes Jahr 2017.

Mit unserer kommenden Serie „Luther war nicht der Erste“ wollen wir darauf hinweisen, dass Reformation schon immer in der Kirche stattfand und ein wichtiges Thema bleibt. Auch wir in Zion sollten im 105. Jahr unserer Gemeinde immer wieder nach unseren Wurzeln fragen und trotzdem offen für Neue und Neues bleiben.

Das wünscht uns allen

Ihre Gemeindebriefredaktion



„Sei mutig und stark“ – Mini-Gottesdienst begeisterte junge Familien

Am 23. Oktober drehte sich in der Zionskirche alles um die jüngsten Gemeindemitglieder: Zum Mini-Gottesdienst, der altersgerechte 30 Minuten dauerte, waren Kinder bis 6 Jahre und ihre Eltern eingeladen. Auf einem Teppich inmitten der gemütlich hergerichteten Kirche nahmen die Kleinen Platz. Dann ging es los: Mit Hilfe von drei kurzen Puppentheaterszenen wurden den Kindern verschiedene Situationen vorgespielt, die Angst machen können. Zu sehen war der kleine Anton, der sich vor der Dunkelheit, einem aufziehenden Gewitter und dem Arzt mit der großen Spritze fürchtete. Doch was tun, wenn man Angst hat? An wen kann man sich wenden, wenn Mama, Papa oder der große Bruder nicht da sind? Auf spielerische Weise erfuhren die Kinder, dass Gott in jeder Situation Zuflucht bietet und eine sichere Burg ist. Mit dem Bewegungslied „Sei mutig und stark und fürchte dich nicht“ wurde das Thema besungen. Kinder, die noch während des Gottesdienstes ihren Mut beweisen wollten, konnten sich in ein kleines Zelt begeben, das einer Burg glich. Im Inneren fand sich ein kleines Licht. Symbol und Mutmacher zugleich.



Josephine Kunz und Ina Tittel

Herzliche Einladung zur Konfirmandenfreizeit 2017



In diesem Schuljahr wird unsere Konfirmandenfreizeit **vom 20. bis 24. Februar 2017**

in den evangelischen Gästehäusern Felsengrund und Friedensburg in Rathen stattfinden. Wir werden zusammen mit weiteren Konfirmanden aus dem Kirchenbezirk Freiberg ein umfassendes Programm rund ums Thema „Luther und die Reformation“ erleben. Geplant sind fünf Tage gedanklicher Input, Spaß und Action. Vor allem an den Nachmittagen gibt es viel Sport und Spiel in der herrlichen Natur des Elbsandsteingebirges. Lasst euch also wieder überraschen!

Die aktuellen Einladungsprospekte werde ich Anfang Dezember im Konfirmandenunterricht austeilen.

Eure Katja Koloska

Monatsspruch Dezember

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.

Psalm 130,6

4. Dezember 16.00 Uhr



Musikalische Vesper, siehe Seite 10
Pfr. Dr. Rabe, Kantorin Ballendat
Kollekte: Kirchenmusik in Zion

11. Dezember 18.00 Uhr



Abendmahlsgottesdienst / ESG, Pfr. Popp
Kollekte: Ein Projekt der ESG

18. Dezember 9.00 Uhr



Predigtgottesdienst / Pfr. Sawatzki

24. Dezember

Heiliger Abend

14.45 Uhr



1. Christvesper / Pfr. Popp
mit Christenlehre- und Kurrendekindern
„Der Räuber Horifikus“
ein musikalisches Krippenspiel
Musik: Ralf Grössler

16.15 Uhr

2. Christvesper / Pfr. Popp
mit Chor und Instrumentalmusik
und Krippenspiel
„Warten“ von Uwe Hahn

17.45 Uhr

3. Christvesper / Pfr. Dr. Rabe

23.00 Uhr

Andacht zur Christnacht / Pfr. i. R. Kanig
mit Instrumentalmusik

25. Dezember 10.30 Uhr

Weihnachtsfest

Festgottesdienst / Pfr. Dr. Rabe

26. Dezember

2. Weihnachtstag

Gottesdienst 9.30 Uhr in Coschütz / Pfr. Dr. Rabe

Kollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe für Osteuropa

31. Dezember

Silvester

18.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst / Pfr. Dr. Rabe

Monatsspruch Januar

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.

Lukas 5,5

1. Januar **Gottesdienst 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche**
Neujahr

7. Januar **19.30 Uhr** Andacht / Pfr. Dr. Rabe, siehe auch Seite 5
zu Epiphantias Kollekte: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.

15. Januar 9.00 Uhr Predigtgottesdienst / Pfr. Dr. Rabe
2. So. n. Epiphantias

22. Januar 9.00 Uhr Predigtgottesdienst / Pfr. Dr. Rabe
3. So. n. Epiphantias

29. Januar 9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst / Pfr. Dr. Rabe
4. So. n. Epiphantias Kollekte: Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe

Monatsspruch Februar

*Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes:
Friede diesem Haus!*

Lukas 10,5

5. Februar 10.30 Uhr Predigtgottesdienst / N. N.
Letzter So. n. Epiphantias mit Chormusik
Kollekte: Gesamtkirchl. Aufgaben der VELKD

Brot
für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Unter dem Thema „Satt ist nicht genug“ soll, nochmals in diesem Jahr, das Problem der Mangelernährung in den Blickpunkt gerückt werden. Wir können unseren Tisch immer abwechslungsreich decken und müssen keinen Mangel leiden. Bitte denken Sie an die Menschen, die schon froh sind, wenn

sie überhaupt satt werden, und spenden Sie für „Brot für die Welt“. Nicht nur in den Gottesdiensten am Heiligen Abend ist dafür Gelegenheit.

Veranstaltungen

- 1. Dez. 18.30 Uhr – Glaubensgespräch**
lädt ein zum Lebendigen Advent, siehe Seite 16
- 4. Dez. 16.00 Uhr – Musikalische Vesper und Adventsbasar**
„Gott will im Dunkeln wohnen und hat es doch erhellt“
Es erklingen deutsche und schwedische Adventslieder zum Mitsingen und Zuhören, siehe auch Seite 5
- 20. Dez. 15.00 Uhr – Zion im Advent**
eine fröhlich-besinnliche Runde bei Kerzenschein
Herzlich eingeladen sind alle die Zeit und Lust haben in der Adventszeit bei Plätzchen und Stollen in unserer Gemeinde zusammen zu sein.
- 7. Jan. 19.30 Uhr – Gemeindeabend zum Epiphaniastag**
Gemeindeversammlung und Weihnachtsliedersingen, siehe auch Seite 5
- 12. Jan. 19.30 Uhr – Glaubensgespräch**
Thema: Römerbrief Kapitel 1
- 24. Jan. 15.00 Uhr – Treff am Dienstag**
„Wie die Juden die Heilige Schrift lesen, verstehen und auslegen“
Der ehemalige Landesbeauftragte für Glauben u. Naturwissenschaft der sächs. Landeskirche Joachim Krause wird unseren Horizont erweitern.



Informationen über Veranstaltungen der ESG entnehmen Sie bitte dem Flyer, der in unserem Gemeindehaus ausliegt, dem Schaukasten in der Liebigstr. 30, oder Sie informieren sich im Internet unter www.esg-dresden.de

Liebe Gemeinde,
immer wieder finden Sie in unserer Gottesdienstliste den Hinweis, dass Abendgottesdienste in unserer Zionskirche von und mit der Evangelischen Studentengemeinde (ESG) gestaltet werden. Das heißt aber nicht, dass es Gottesdienste nur für die ESG sind. Vielmehr sind diese besonderen Gottesdienste ein schönes Zeichen der Verbundenheit von ESG und Zionsgemeinde. Am Ende des Wochenendes noch einmal zur Ruhe kommen, Vergangenes bedenken und sich neu inspirieren lassen, dazu bieten die Abendgottesdienste in unserer schönen Kirche Gelegenheit. Nutzen Sie diese Angebote, Sie sind herzlich eingeladen!

montags

Lesekreis:	5.12., 19.12., 9.1., 23.1.	15.00 Uhr
Posaunenchor:		18.00 Uhr
Junge Gemeinde:		19.00 Uhr

dienstags

Musikalischer Eltern-Kind-Kreis 0 bis 3 Jahre:		9.30 Uhr
Frauengespräch:	6.12., 3.1., 7.2.	9.30 Uhr
Treff am Dienstag:	20.12., 24.1.	15.00 Uhr
Singkreis:		18.00 Uhr
Chor ¹:		19.30 Uhr

mittwochs

Christenlehre Klasse 1 bis 3 ¹:	14.30 Uhr
Christenlehre Klasse 4 bis 6 ¹:	16.30 Uhr

donnerstags

Konfirmanden Klasse 7 ¹: in Coschütz	17.00 Uhr
Konfirmanden Klasse 8 ¹: in Coschütz	18.00 Uhr
Glaubensgespräch: 1.12., 12.1.	19.30 Uhr
Gebetskreis: 1.12., 12.1.	21.00 Uhr

freitags

Vorkurrende und Singschule ¹:	14.30 Uhr
Kurrende ^{1,2}:	15.30 Uhr
Blockflötenquartett ¹:	16.30 Uhr

sonnabends

Kleine-Leute-Treff:	10.12., 7.1. in Zion	10.00 Uhr
	21.1. in Coschütz	10.00 Uhr

¹) außer in den Schulferien

²) gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind in der Kanzlei zu erfragen.

Mitarbeiter

Pfarrer:	Dr. Harald Rabe	siehe Seite 15
Gemeindepädagogin:	Katja Koloska	Tel. (0351) 4118229
Kantorin:	Angela Ballendat	Tel. (0351) 8035757
Verwaltungsmitarbeiterin:	Antje Müller	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

Gottesdienste der Schwesterkirchen

Auferstehungskirche Dresden-Plauen

Paul-Gerhardt-Kirche Coschütz/Gittersee

4. Dez.	9.30 Uhr Abendmahls-GD	10.30 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
11. Dez.	9.30 Uhr Predigt-GD	10.30 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
18. Dez.	9.30 Uhr Abendmahls-GD	10.30 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
24. Dez.	15.00 Uhr Krippenspiel mit Christenlehrekindern 16.30 Uhr Christvesper mit Chor und Kurrende 18.00 Uhr Christvesper mit musikal. Umrahmung	14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Gittersee) 16.15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Gittersee) 17.45 Uhr Christvesper (Coschütz)
26. Dez.	9.30 Uhr Abendmahls-GD	9.30 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
31. Dez.	18.00 Uhr Abendmahls-GD	17.00 Uhr Abendmahls-GD (Coschütz)
1. Jan.	18.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst zum Jahresanfang in Auferstehung	
8. Jan.	9.30 Uhr Familien-GD anschl. Kirchencafé mit Verkauf von fair gehandelten Produkten	10.30 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
15. Jan.	9.30 Uhr Abendmahls-GD	10.30 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
22. Jan.	9.30 Uhr Predigt-GD	10.30 Uhr Predigt-GD (Coschütz)
29. Jan.	9.30 Uhr Abendmahls-GD	10.30 Uhr Abendmahls-GD (Coschütz)
5. Feb.	9.30 Uhr Abendmahls-GD anschl. Kirchencafé mit Verkauf von fair gehandelten Produkten	9.00 Uhr Predigt-GD (Coschütz)

GD: Gottesdienst

Paul-Gerhardt-Gemeinde (Auswahl)

Café im Kirchsaal in Coschütz:

7. Dezember 2016, 14.00 Uhr

„Advent Advent ein Lichtlein brennt“

4. Januar, 14.00 Uhr

„e utreia – und weiter pilgern wir“ mit Pfr. Dr. Rabe

1. Februar, 14.00 Uhr

„Von Pflegestufen zu Pflegegraden – die Änderungen ab 2017“
mit Herrn Adler, Sozial-Diakonie Freital

Auferstehungskirche (Auswahl)

10. Dezember 2016, 17.00 Uhr

– **Adventskonzert**

G.F. Händel „Der Messias“ Teil I

(große Orchesterfassung von E. Goossens)

und Präludium und Fuge Es-Dur von J.S. Bach

Kantorei und Orchester der Auferstehungskirche

Prof. Steffen Leißner – Leitung

Eintrittskarten zu 14,00 €/11,00 €/8,00 € (Restkarten an der Abendkasse)

30. Dezember 2016, 19.30 Uhr

– **„9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven“**

mit den Landesbühnen Sachsen

31. Dezember 2016, 21.00 Uhr

– **Silvesterkonzert**

Werke von Händel, Bach, Henderson u.a.

Blechbläserquintett „emBRASSment“

Eintrittskarten zu 10,00 € (erm. 8,00 €) (Restkarten an der Abendkasse)

20. Februar bis 22. Februar 2017

– **Kinderbibeltage** für die Christenlehrekinder der 1. bis 6. Klasse
der drei Schwesterkirchengemeinden;

Anmeldung über die Gemeindepädagogen

Freud und Leid in der Gemeinde

in den Monaten Juli und August 2016



**Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf grüner Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele;
er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und dein Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben
im Hause des HERRN immerdar**

Psalm 23

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.

Abbildungen:

Titel C. Haufe/www.westosteron.com; S. 2 C. Kramer; S. 3 I. Richter-Kuhn;
S. 4 A. Kessler; S. 5 T. Koloska; S. 6,7 Pfeffer;



Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28
01187 Dresden

Kirchkanzlei:

Tel. (0351) 471 70 60 / Fax 477 26 93

E-Mail:

kg.dresden_zion@evlks.de

Internet:

www.dresden-zionskirche.de

Öffnungszeiten:

Montag 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunde Pfr. Dr. Rabe

dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
per email: harald-rabe@web.de
Festnetz: 0351 4010369
mobil: 0157 30387371

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung

Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Öffnungszeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382
Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr, außerdem dienstags 14.00 - 18.00 Uhr
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden
Redaktionsmitglieder: S. Henschel, C. und M. Kramer (verantw.), C. Mossal,
W. Leonhardt, H. Rabe, I. Richter-Kuhn
Redaktionsschluss: 1. November 2016; für nächste Ausgabe 1. Januar 2017
Druck: addprint® AG, Bannewitz

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.
Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.



Lebendiger Adventskalender 2016

In diesem Jahr soll der lebendige Adventskalender wieder die Türen in unserer Gemeinde öffnen.
An verschiedenen Wochentagen im Advent laden Gemeindeglieder ab 18.30 Uhr für eine halbe Stunde zu einem adventlichen Beisammensein herzlich ein.

Es freuen sich auf Ihre Besuche:

Datum	Gastgeber, Adresse
28.11.	Posaunenchor/ESG Liebigstr. 30
29.11	Familie Kanig
1.12.	zu Gast beim Glaubensgespräch in der Zionskirche, Bayreuther Str. 28
2.12.	Familie Kramer, (im Freien)
5.12.	Frau Mieke
7.12.	Frau Oettel
8.12.	Familie Simon
9.12.	Familie Adler/Höhn
13.12.	Tabea Koloska
14.12.	Frau Kramer
15.12.	Familie Zimmermann
16.12.	Frau Clemens
19.12.	Familie Richer-Kuhn, (im Freien)